

WETTER-JOURNAL

Du brauchst: Stift, Bleistift, Filz- oder Buntstifte, und... deine Augen
Wetter-Beobachtungsraster

Was zu tun ist: Notiere eine Woche lang jeden Tag die Wetterdaten, idealerweise immer zur gleichen Uhrzeit und am gleichen Ort.

- TIPPS:**
- Dokumentiere deine Ergebnisse, einschließlich der Temperatur und der Windrichtung
 - Wähle jeden Tag das am besten passende Symbol zum Wetter aus und beschreibe die Charakteristiken des Wetters auf dem beigefügten Datenblatt.
 - Denke daran, in den Himmel zu schauen und die Wolken zu beobachten!
 - Wie fühlst Du Dich bei dem heutigen Wetter? Was machst Du bei diesem Wetter gerne?
 - Drehe das Blatt um und zeichne ein Bild, das sich auf das heutige Wetter bezieht.



WETTER-JOURNAL

WETTER BEOBACHTUNGSRASTER						
Datum & Wochentag	Temperatur	Windrichtung	Symbol	Beschreibe das Wetter	Wolken	Beim heutigen Wetter fühle ich mich... Das heutige Wetter... erinnert mich an/... ist perfekt, um ...

WOLKEN-IDENTIFIKATIONSSCHLÜSSEL

Hast du in deinem Wetterjournal schon Wolken dokumentiert? Wenn ja, wie hast du sie beschrieben? Sehen Wolken alle gleich aus? In dieser Untersuchung wirst du lernen, Wolken mit Hilfe eines Ja-/Nein-Schlüssels zu identifizieren.

Du brauchst: Wolkenschlüssel

Was zu tun ist: Schau in den Himmel und verbringe ein paar Minuten damit, die Wolken zu beobachten. Was fällt dir auf? Beschreibe, was du siehst, einschließlich der Wolken sowie ihrer Bewegung und Position am Himmel. Versuche, mit Hilfe des Wolkenschlüssels die verschiedenen Arten von Wolken am heutigen Himmel zu identifizieren. Wenn Du ein Wetterjournal führst, trage die Namen der Wolken darin ein.

TIPP:

- Beginn mit Frage Nummer 1 und lasse dich von deinen Ja-/Nein-Antworten leiten, bis du schließlich den Namen der Wolke herausgefunden hast.

Um welche Wolke handelt es sich?

1. Regnet es?

Nein → weiter mit Nr. 2.

Ja → mit Blitz, Donner und starkem Regen - deine Wolke ist ein **Cumulonimbus**.



Ja → aber nur mit Nieselregen und kleinen Regentropfen - deine Wolke ist ein **Nimbostratus**.



2. Ist es eine hohe, feine, flaumige Wolke wie ein Pferdeschweif?

Nein → weiter mit Nr. 3.

Ja → deine Wolke ist ein **Cirrus**.

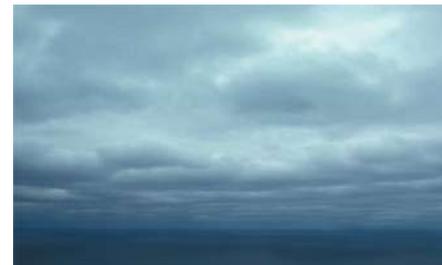


3. Ist sie flach & geschichtet, bauschig & aufgetürmt, oder etwas von beidem?

Flach & geschichtet → weiter mit Nr. 4.

Bauschig & aufgetürmt → weiter mit Nr. 5.

beides → Wenn deine Wolke eine fast feste Schicht aus großen Bauschen (von der Größe deiner Faust oder größer) ist, ist deine Wolke ein **Stratocumulus**.



4. Bestimme, wie hoch und wie dick deine flach geschichtete Wolke ist.

Wenn deine Wolke hoch und dünn ist, die Sonne scheint und deutliche Schatten wirft, handelt es sich um einen **Cirrostratus**.



Wenn sie dicker ist, die Sonne schwächer scheint und es kaum Schatten gibt, ist es ein **Altostratus**.



Wenn es sich um eine niedrige Wolke handelt, die so tief hängt, dass man den unteren Teil des Himmels nur schwer erkennen kann, und die den größten Teil des Himmels bedeckt, handelt es sich um einen **Stratus**.



5. Halte Deine Hand in Richtung der Wolke. Betrachte die Größe der Wölkchen. Vergleiche sie mit der Größe deiner Hand.

Wenn die Wölkchen die Größe deines Fingernagels haben (also sehr klein sind), ist deine Wolke ein **Cirrocumulus**.



Wenn die Wölkchen die Größe deines Daumens haben (also eine mittlere Größe haben), ist deine Wolke ein **Alto cumulus**.



Wenn die Wölkchen die Größe deiner Faust haben (also groß sind), ist deine Wolke ein **Cumulus**.



BAUE EINE WETTERFAHNE

Es gibt verschiedene Arten von Wetterinstrumenten, die du für den Gebrauch zu Hause bauen kannst. Daten auf diese Weise aufzuzeichnen kann dir dabei helfen, Muster zu verstehen und dadurch Vorhersagen zur voraussichtlichen Wetterentwicklung zu treffen. Ein Instrument, das bereits seit Tausenden von Jahren verwendet wird, ist die Wetterfahne, die es in vielen verschiedenen Größen und Formen gibt.

Du brauchst:	<p>Pappe und Pappkarton Schere Klebstoff und Klebeband Stift, Bleistift, Farbe oder Farbstifte Einen dünnen Stock</p>	<p>Etwas zum Montieren und Stabilisieren der Windfahne, z. B. ein Plastikbecher mit einem Loch im Boden oder ein leerer Blumentopf mit kleinen Steinen, Sand oder Erde, um die Windfahne gerade zu halten</p>
---------------------	---	---

Was zu tun ist: Für deine Wetterdokumentation baust du eine Wetterfahne, mit deren Hilfe du Windgeschwindigkeit und Windrichtung nachverfolgen kannst.

- TIPPS:**
- Zeichne einen Pfeil auf die Pappe, der ungefähr die Größe deiner Hand hat. Verziere ihn ganz nach deinem Geschmack.
 - Schneide den Pfeil aus und klebe ihn auf die Kappe eines Stiftes. Stecke diese Kappe dann auf den dünnen Stock.
 - Wenn du einen Plastikbecher verwendest, schneide ein Loch in den Boden, durch den der Stock past. Drehe den Becher auf den Kopf und stecke den Stock hindurch.
 - Nun kommt eine kleine Herausforderung!!! Um die Windrichtung bestimmen zu können, musst du die Windrichtungen Norden, Osten, Süden und Westen lokalisieren. *Hinweis 1:* Die Sonne geht morgens im Osten auf und abends im Westen unter. *Hinweis 2:* Du kannst auch einen Kompass oder eine Kompass-App benutzen.
 - Sobald du diese vier Himmelsrichtungen lokalisiert hast, zeichne auf ein Blatt Papier vier Pfeile, die auf jede dieser Himmelsrichtungen zeigen, und stelle den Becher in die Mitte (siehe Skizze weiter unten).
 - Achte darauf, deine Wetterfahne so zu befestigen, dass sie nicht umfällt. Du kannst sie zum Beispiel mit Klebeband auf einen schweren Karton kleben.
 - Verwende deine Wetterfahne, um täglich Wetterdaten zu sammeln. Wohin zeigt die Wetterfahne? Aus welcher Richtung kommt der Wind? Wohin weht der Wind? Kannst Du seine Geschwindigkeit beschreiben?



WOHIN FLIEßT DAS WASSER?

Hast du dich jemals gefragt, wohin das Wasser nach einem Regenschauer fließt?
Diese Aktivität kann dir bei der Beantwortung dieser Frage helfen.

Du brauchst: Bleistift, Farbstifte
Wasser, vier gleich große Gläser und zwei Teller
Lineal oder Maßband

Was zu tun ist: Beobachte, was mit Wasser in einem offenen Glas passiert im Vergleich zu Wasser in einem geschlossenen Glas.

- TIPPS:**
- Beginne mit deiner ersten Untersuchung: Fülle das erste Glas mit Wasser. Messe die Höhe des Wassers und platziere das Glas an einer Stelle, wo es ungestört stehen kann. Fülle nun ein zweites Glas mit der gleichen Menge Wasser, aber dieses Mal legst du etwas zur Abdeckung darüber. Stelle es neben das erste Glas.
 - Starte dann mit einer zweiten Untersuchung, bei der du dasselbe noch einmal mit den beiden anderen Gläsern machst (wieder eines offen, eines abgedeckt). Finde dieses Mal für diese beiden Gläser aber einen Platz im Freien, wo du sie stehen lassen kannst.
 - Messe jeden Tag die Höhe des Wassers und dokumentiere das Ergebnis in einer Tabelle.
 - Fertige eine Zeichnung des Experiments an und schreibe deine Schlussfolgerungen auf.

WOHIN FLIEßT DAS WASSER?

BEOBACHTUNGSRASTER				
Datum	offenes Glas (drinnen)	abgedecktes Glas (drinnen)	offenes Glas (draußen)	abgedecktes Glas (draußen)



WETTERBERICHT

Du brauchst: Stift, Bleistift, ausgefülltes Wetter-Journal der Woche | Optional: Handy, Tablet oder Computer

Was zu tun ist: Überprüfe die Wetterdaten, die du in dieser Woche gesammelt hast. Wie kannst du das Wetter beschreiben? Welche Muster erkennst du? Schreibe eine Zusammenfassung des Wetters in 1-2 Absätzen, einschließlich aller von dir gesammelten Daten.

- TIPPS:**
- Stell dir vor, dass die Person, für die du den Bericht schreibst, in dieser Woche nicht in Luxemburg war. Wie kannst du all deine Daten so anschaulich machen, dass ein Leser das Wetter der Woche gut verstehen kann?
 - Stelle sicher, dass Du typische Wettervokabeln verwendest (Regen, Windböen aus NW...)
 - Optional kannst du dir eine Wettervorhersage ansehen, um dich inspirieren zu lassen, wie Meteorologen ihre Vorhersagen erklären und ihre Daten diskutieren. Versuche, dich selbst auf Video aufzunehmen. Heute kannst Du der „Meteorologe“ oder die „Meteorologin“ sein!
-

